

STERILAB



...die neue Generation der Kleinststerilisatoren



...einzigartiges Design, ergonomisches Bedienpaneel, automatischer Türveschluss

Dampfsterilisator mit Gravitationsentlüftung (ohne Vakuumpumpe) für Labors.

STERILAB – sicher, komfortabel, mit ergonomischem Design, einfache Bedienung. Die Einwirktemperatur und –zeit der Sterilisationsprogramme mittels Chipkarten nach Kundenwunsch einstellbar.

Die neue Generation der Kleinststerilisatoren

Drei weitere neue Kleinststerilisatorenmodelle sind speziell für folgende Bereiche konstruiert worden.

STERIDENT – Zahnarztpraxen, die Sterilisationskammer mit einem Volumen von 15 Litern und Innenmaßen von \varnothing 238,5 x 310 mm

STERIMAT – Arztpraxen, die Sterilisationskammer mit einem Volumen von 20 Litern und Innenmaßen von \varnothing 238,5 x 430 mm

STERIMATplus – ambulante chirurgische Praxen, die Sterilisationskammer mit einem Volumen von 25 Litern und Innenmaßen von \varnothing 269 x 440 mm (kann der Sterilisierung der Lösungen in offenen Flaschen angepasst werden, wodurch seine Verwendung auf die Labors erweitert wird).

STERILAB – Konstruiert für die Sterilisation von Lösungen in offenen und geschlossenen Flaschen* für die Sterilisation von unverpackten, kompakten, nicht porösen Gütern aus Metall und Glas, für die Sterilisation und Wärmeverbehandlung von Lösungen, Laborstoffen – Agar usw.

Konformität mit europäischen Standards

Der Kleinststerilisator **STERILAB** – erfüllt die Anforderungen der technischen und gesetzgebenden Vorschriften in der EU.



- Konstruktionslösung mit vier Patenten und das durch Industriemuster geschützte Design (patentiertes System der Regulierung der Dampferzeugung, patentiertes System der unikalenen Hardware, patentiertes System der Türschliessung, patentierte vereinigte Funktion der Pumpe)
- Berührungsddisplay (graphisches LCD)
- eingebauter Dampferzeuger
- autonome Ausführung oder Speisung mit Demi-Wasser aus Wasseraufbereitungsanlage fest angeschlossen an Wasserleitung
- eine Reihe von Sterilisierprogrammen für verschiedene Wahl in Abhängigkeit von Art des zu sterilisierenden Materials
- Chipkartensystem, das unbeschränkte Programmausrüstung anbietet
- RS 232-Interface zum Anschluss des Druckers oder PC



wir schützen Menschen

Einsparung von Zeit, geringer Wasserbedarf und hoher Bedienerkomfort

- kompakte Maße und geringes Gewicht • optimierte Effizienz • schnelle Dampferzeugung • zahlreiche Sterilisationsprogramme ermöglichen die richtige Programmwahl für das zu sterilisierende Material
- kundenspezifische Programme einstellbar
- Speicherung der kundenspezifischen Programme und ihre einfache Verwendung mittels Chipkarten • flexibler PT 100 Sensor zur Temperaturmessung in der Lösung
- Einschaltung und Programmstart mit Zeitverzögerung
- bei Programmen mit geregelter Nachkühlung besteht die Möglichkeit, das Sterilisierte nach Erreichen der Temperatur von 55 – 60 °C während der Temperierungsphase, zu entnehmen



Qualität und Ergonomie

- Sterilisationskammer mit elektrisch beheiztem Mantel und unabhängigem Dampferzeuger aus Edelstahl (DIN 1.4571, AISI 3160 Ti) • automatischer Türverschluss mit Stabilisierung in offener und geschlossener Lage
- Touchscreen (Graphik LCD) • Wärmeabfuhr außerhalb des Sterilisators über ein leistungsstarkes Kühlsystem ohne Wasseranschluss • automatische Steuerung über zwei Mikroprozessoren • separate Einbautanks für Demi-Wasser und Abwasser mit einem Volumen von 6,5 Litern – ausreichend für min. 5 Sterilisierzyklen mit Vollbeladung • Anzeige vom max./min. Stand des Speisewassers und max. Stand des Abwassers
- Chargenzähler • RS 232 Schnittstelle – für den Anschluss an einen externen Drucker zur Dokumentation der Sterilisierzyklen • Anschluss an externen PC zur Dokumentation von Sterilisationsprozessen über die Kommunikationssoftware möglich
- Windows-Kommunikationssoftware für PC zur Speicherung von Betriebsparametern
- Programmparameter können über die Software verändert werden

Sicherheitseinrichtungen

- Kontrollsystem über zwei Mikroprozessoren • elektromechanischer Türverschluss mit Mikroschaltern
- Türsperre gesteuert durch Überdruck und Temperatur und das Vorhandensein der Lösung in der Sterilisierkammer • bei Programmunterbrechung wird das Gerät automatisch in einen betriebssicheren

- Zustand überführt • mikroprozessor-gesteuerte Fehlermeldungen • ein bakteriologischer Filter sichert die Qualität der Kammerbelüftung nach der Trocknungsphase bei Unterdruck
- ein Sicherheitssystem verhindert das Überschreiten des zulässigen Betriebsüberdrucks, Thermosicherung schützt vor Überhitzung der elektrischen Kammermentalheizung und verhindert den Betrieb des Dampferzeugers bei Wassermangel

Sterilisationsprogramme

P1 Lösungen – Selbstkühlung 121

121 °C / 20 min, die Sterilisation von Lösungen in offenen und geschlossenen Flaschen*, beweglicher Temperatursensor PT 100.

P2 Agar – Nachkühlung 121

121 °C/20 min, die Sterilisation von Lösungen und Agar in offenen Flaschen, nach Ende der geregelte Nachkühlung folgt die Temperierung automatisch für 1 Stunde bei der Temperatur von 55 – 60 °C, gesteuerte Nachkühlung, flexibler Temperatursensor PT 100.

P3 Arnold 102

102 °C/30 min, die Sterilisation von Lösungen und Agar in offenen und geschlossenen Flaschen*, die Sterilisation durch „freistömenden Dampf“, flexibler Temperatursensor PT 100, Selbstkühlung.

P4 Temperaturverfahren 100/121/60

121 °C/20 min, die Vorbehandlung und Sterilisation von Agar in offenen Flaschen 30 min beim absoluten Druck von 110 kPa und 10 min beim absoluten Druck von 120 kPa und 20 min bei der Sterilisiertemperatur von 121 °C, nach Ende der geregelte Nachkühlung folgt die Temperierung automatisch für 1 Stunde bei der Temperatur von 55 – 60 °C, geregelte Nachkühlung, flexibler Temperatursensor PT 100.

P5 Unverpackte Instrumente 134

134 °C / 10 min, die Sterilisation von unverpackten, kompakten, nicht porösen Gütern, geregelte Nachkühlung, flexibler Temperatursensor PT 100 wird nicht verwendet.

P6 Dekontamination 134

134 °C / 60 min, Dekontaminationsprogramm für unverpackte, kompakte, nicht poröse Güter und für Lösungen, geregelte Nachkühlung, flexibler Temperatursensor PT 100 wird nicht verwendet.

P7, P8, P9, P10 Spezial

modifiziertes Programm P1, P2, P4, P6 Änderung der Parameter des Sterilisierexpositionsbereichs – Zeit 1 – 60 min, Temperatur 103 – 134 °C.

P11 Service – Serviceprogramm mit nützlichen

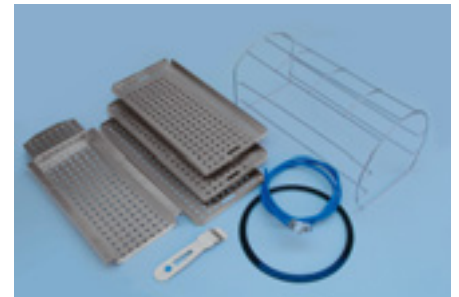
Funktionen und Diensten, für einfache Kontrolle und Wartung.

*Nur Typ – Reagenzflasche 1 000, 500, 250, 100 ml mit dem Gewinde GL 45, in Übereinstimmung mit DIN 168, Teil 1, ISO 4796, Bezeichnung SIMAX, mit blauem Stopfen

Technische Daten

Gesamt-/Nutzvolumen der Kammer:	25/20 Liter
Kammermaße – Durchmesser/Tiefe:	269 /440 mm
Kammeraußenmaße – Breite x Höhe x Tiefe:	502 x 472 x 750 mm
Gewicht:	77 kg
Betriebsspannung/Frequenz:	230 V, 50/60 Hz
Anschlusssteckdose/Sicherungen:	1P/N/PE/AC/16 A
durchschn. Geräuschabgabe:	< 65 dB (A)
Wasserbedarf pro Sterilisationszyklus:	0,5 – 2 l
Dampferzeuger – Leitfähigkeit Demi-Wasser:	15 µS/cm
Leistungsaufnahme:	2,6 kVA

Weitere technischen Daten auf Anfrage.



Konstruktionsänderungen vorbehalten.

Standardzubehör

- 1 St. Fundament des Einbaues der Sterilisierkammer
- 1 St. Einbau der Sterilisierkammer
- 3 St. rostfreie Lochschale, 440 x 216 x 15 mm
- 1 St. Halter für Schalenherausholen
- 1 St. Auslassschlauch
- 1 St. Pumpenschlauch
- 1 St. Türdichtung

Optimale Ausnutzung des Kammerinnenraumes durch unterschiedliche Größen von Flaschen (max. 3 Flaschen mit einem Volumen von 1 l und 6 Flaschen mit einem Volumen von 0,5 l) und Gefäßen.

